



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCXL. Hans Melmeker verkauft wiederkäuflich Renten aus Blindow, am 25.  
Mai 1439.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

farum omnibusque aliis, dum sic vt premittitur agerentur et fierent, vna cum certis testibus fide dignis prefens interfui, eaque sic fieri vidi et audiui, Ideoque hoc prefens mandatum publicum instrumentum, per alium fideliter conscriptum, publicam, signo et nomine meis solitis et consuetis, vna cum appensione sigilli venerabilis domini Iudicis, de ipsius expressis mandatis signavi, in fidem et testimonium omnium vt premittitur et singulorum premisorum.

Et ego Nicolaus Schulte, Clericus Caminensis dioeceseos, publicus autoritate imperiali Notarius, premisse sentencie diffinitive pronunciacioni expensarum taxacioni et processuum necessariorum et presentis processus petitioni et decreto omnibusque alijs premillis in tempore pronunciacionis iam dicte sentencie diffinitive, prefens vna cum prenomatis testibus interfui etc.

Ad hoc supradictum mandatum in Patzwalk et Gartz execucioni datum sit, sequitur in duabus schedulis affixis cum sigillis Executorum sequentis tenoris.

1) Domine peruenerande iudex, prefens uestrum mandatum est executum in pazewalck in ecclesia Parochiali beate Virginis per me Hinricum Strutz, Plebanum ibidem, dominica die, qua in ecclesia dei cantatur Judica me deus.

4) Executum est prefens mandatum in Gartz ipso, die annunciacionis marie virginis.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCXL. Hans Melmeker verkauft wiederkäuflich Renten aus Blindow, am 25. Mai 1439.

Vor allen Luden, die deszen Brief sien oder hören lesen, Bekenne Ick Hans Melmeker openbar met deszen Briue vor my vnde vor alle myne rechten Eruen, dat ick met gantzen wolbedachten mude den ersamen vnd wysen Herren, den Schöppen thu Premfzlow, Nemlichen Matthyß Angermünden, Henning Lützlöwe, Arent Engelken, Hans Thusen, Claws Boltzen, Matthyß Menowen vnd my ok seluen mede vnd ören nakomelingen vp myne vnd myner Brüder Vyff Hufen, vpper Veiltmark thu Blindow gelegen, der eyne Hufe nu driuet Peter Schröder vnd vp alle Martin darvon thu Pachte gefft negen Mark vnd achte Schillinge genger Vincken Pennige; Item vp anderhalue hueffe, die nu driuet Hans Krüger, vnd vp alle martin tu Pachte giff sefteyn marck genger Vincken Pennige; Item vp eyne Hueffe, die nu driuet Hans Heydeken, vnd vp alle martin daraf tu pachte gefft twe Wispel allerleye Korn; Item vp eyne Hufe, die nu driuet Lüdeke reyneke, vnd vp alle martin thu pachte gefft negen mark genger Vincken Pennige; Item vp eine Hufe, die nu driuet Herman Schulte, vnd Jerlichen vp martin darvon thu pachte gefft eynen Wispel Hafern, met myner Leenherren hir des rades vnd met aller myner Brüder gude Wille vnd Volbort vorkofft hebbe vnd Jegenwerdig vorkope, met macht deszes Briues, Jerlicker rente Elf Brandenburgischer Pundt genger Vincken Pennige von den vorschreuen Huefen vnd wissester pacht vp alle martin vngehendert davon tu borende vp der Vickarien Behuef, hier gelegen in vnser liuen fruwen Kercke vnd gewydet in sunte Martini, des hilgen Bischoppes, dar nu Petrus Angermünde eyn Vicarius thu ys, vnd die genannten Herren, die Scheppen, recht Leenheren thu sind, daruor sy my woll thur gnüge vnd danckliken bereydet hebben Seftehalf hundert marck genger Vincken

Pennige, der ick sy met mynen Eruen quid, ledich vnd lofs late, met Krafft des Briues. An dessem Kope die genannten Herren, die Schepen, my vnde mynen Eruen eynes Wedderkopes gegunt hebben, des ik en dancke, so bescheiden, als wann ick oder myne Eruen die genannten Elf Brandenburgische Punt oder die helffte davon wedder afkopen oder lösen willen, so schal ik oder myne Eruen die genannten herren, den Schepen, oder ören Nakömlingen, die tur tyd sithen werden, vnd ein halff Jhar vor Martini vpfeffen, vnd den vp Martin nechstkommende die festehalff hundert mark genger Vincken an eyner Summen met der geboren rente En oder eren nakamelingen denkeliken vnd sunder Hülprede hir thu Premflow wedder betalen. Sede wy ok die helffte der genannten Pacht vp wedder thu losende, so schöle vnd willen wy dat in alre mate met der Helfft der hoffsummen met der Betalunge so holden, also vorgeschreuen steit, von der gantzen Summen wegen, nictes nicht Hülprede darin tu nemende. Thu Thüge vnd groter Bekentnisse hebbe ick genanter hans Melmeker vor my vnd vor myne rechte Eruen myn Ingefel, vortmer aller vorgeschreuen stücken vnd Artickele vnvorbrocken thu bliuende, hebbe wy Herr Frentze, Priester, Lüdeke, Henrick vnd Degenert, alle Brüdere, die Melmeker genannt, vnser guden willen vnd vulbort thu den vorgeschreuen Kope gegeuen vnd darvp vnse Ingefegele eyns igliken eyn na den andern mit witschap laten hangen an dessem open Brief, der geschreuen ifs na Christi vnser lieuen Herren Gebort vyrteynhundert Jhar, darna in dem Negen vnd druttigsten Jare, am Mandage vor deme hilgen Pingestdage.

Aus einem Copialbuche.

CCXLI. Die Töchter Peter's Bismark erhöhen die Dotation eines von ihren Vorektern in der Jakobskirche zu Prenzlau gestifteten Altars unter bischöflicher Bestätigung, am 22. Januar 1440.

In Nomine Domini Amen. Quoniam ea, que in tempore aguntur, cum temporis fluxibilitate in oblivionem eveniunt, nisi scripture testimonio recipiunt firmamentum; Hinc est, quod Dorothea et Catherina, sorores et filie petri Bismarck, progenitorumque suorum pia gesta augmentanda, ne eorum cum sonitu penitus memoria pereat, ad posterorum cupientes memoriam revocare Ad Altare beate Marie Virginis, constructum in Ecclesia sancti Jacobi opidi Premflow, Caminensis Dioceseos, dudum per progenitores earundem mulierum erectum, fundatum et dotatum et in redditibus ampliare, seu verius de novo dotare. Attendentes in eum, qui stabilem mansionem dat in celis, ad omnipotentis Dei sueque intemerate genitricis virginis marie laudem et honorem dictorumque suorum progenitorum et suarum animarum salutem, ad novam dotationem dicti altaris, pia liberalitate ac devota largitate, tradiderunt et donaverunt tria talenta Brandenburgensium denariorum applicanda ad redditus priores, ad dictum Altare, per progenitores nostros, alias applicati, videlicet ad quatuor mansos in campo antique civitatis Premflow situatos et vnum talentum Brandenburgensium denariorum, de mensa consulatus civitatis predictae ita tamen, quod omnes redditus dicti Altaris, prout nunc faciunt viginti talenta Brandenburgensium denariorum, Ad quod quidem